

# Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

## Art **Aldrovanda vesiculosa, Wasserfalle**

<b>Verbreitung</b>	sehr selten, in der Schweiz nur noch im Kanton Zürich
<b>Standort</b>	nährstoffarme, stehende Gewässer zwischen Schilf und Binsen
<b>Besonderes</b>	karnivore Wasserpflanze, welche mit ihren Fallen Kleinstinsekten fängt
<b>Vermehrung</b>	rein vegetative Vermehrung
<b>Kultur</b>	

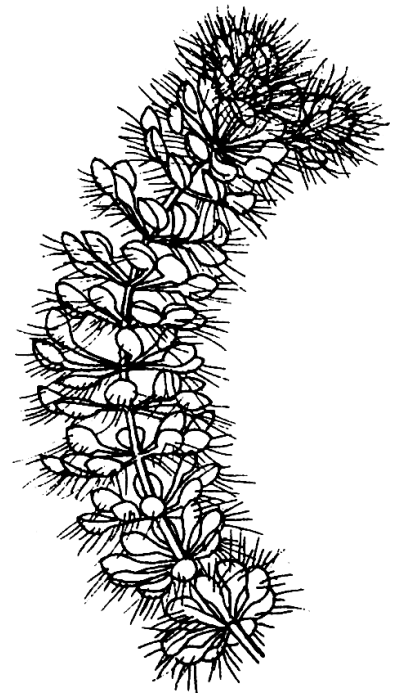
- **Platzbedarf** Kultur im Freiland an sonnigem Standort. Gefässe aus Irden oder Plastik. Fläche > 1 m<sup>2</sup>, Tiefe ca. 40 cm (ideal in Wannen), Kulturgefässe ev. eingraben und mehrere Monate vor der Einsetzung vorbereiten.
- **Substrat** Pflanzenreste sind der Schlüsselfaktor für die Kultur (z.B. von Carex sp., Iris sp.). Keine frischen Pflanzenreste verwenden (müssen teilw. zersetzt sein). Vor dem Einsetzen ins Kulturgefäss mehrere h in warmem Wasser einlegen um Tannine auszuwaschen. Die Reste müssen periodisch erneuert werden (am besten im Frühling). Es sind 3 Varianten des Substrataufbaues möglich:

	<sup>2</sup> Sand	
Pflanzenreste	Pflanzenreste	Pflanzenreste
<sup>1</sup> Sand	<sup>3</sup> Gartenlehm	Sand o. Kies
Torf	Torf	Schlamm o. Torf

1 Gewaschener Quarzsand, 2 Sandschicht zuoberst verhindert Aufwirbeln des Substrates bei Wasserwechsel, 3 ohne Lehm muss ev. Borsäure H<sub>3</sub>BO<sub>3</sub> (0.6 mg/l) hinzugefügt werden. In kleinen Kulturgefässen genügen einige Tontopfscherben.

- **Wasser** Vorwiegend Regenwasser. Wasser regelmässig teilweise ersetzen (Teilersatz auch mit deionisiertem Leitungswasser möglich) darf nicht zu dunkel sein (Tannine), sonst teilweise ersetzen. Wassertiefe 20-30 cm, Temperatur 16-32 °C (ideal 23-30 °C), eine Überwärmung ist durch Schattierung zu vermeiden (30-60% während heissen Tagen).
- **Bepflanzung** Locker z.B. mit Carex sp., Menyanthes trifoliata, Phragmites australis. Es wird empfohlen die Kultur mit Lemna trisulca anzureichern (nicht L. minor). Bei starker Algenbildung (speziell Fadenalgen) sofort handeln.
- **Besonderes** Turionen können auch zusammen mit Wasser des Kulturgefässes im Kühlschrank überwintert werden.

**Verwendung für den Naturschutz** Kontrollierte Ansiedlungen, ausschliesslich in Rücksprache und Übereinkunft mit Fachstelle Naturschutz.



aus Hess, Landolt und Hirzel.